

Die Corona-Schutzimpfung in Schwangerschaft und Stillzeit

Informationen für Frauen



Sie sind in dem Alter, in dem Sie Kinder bekommen können? Sie haben einen Kinderwunsch oder sind bereits schwanger? Sie stillen oder möchten Ihr Kind stillen, wenn es geboren ist? Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihre Fragen beantworten und Sie so bei Ihrer Entscheidung zur Corona-Schutzimpfung unterstützen.

Stand: 14.03.2024, gemäß COVID-19-Impfempfehlung der STIKO vom 11.01.2024

Wie kann ich mich gegen das Coronavirus schützen?

Ein längerfristiger Schutz gegen das Coronavirus entwickelt sich nach mehreren Impfungen oder auch Ansteckungen.

Laut Ständiger Impfkommission (STIKO) bietet eine [Basisimmunität](#) einen Schutz vor schweren Erkrankungen an COVID-19 und verringert Langzeitfolgen. Eine Basisimmunität wird durch mindestens **3 Kontakte** mit Bestandteilen des Coronavirus erreicht. Bei solchen Kontakten kann es sich um **Corona-Schutzimpfungen oder Ansteckungen** mit dem Coronavirus handeln. Für eine bestmögliche Basisimmunität sollte mindestens einer der 3 Kontakte als Impfung erfolgen.

Es ist aber wichtig, dass zwischen diesen Kontakten ein **ausreichender Abstand** liegt. Wenn die Abstände zu kurz sind, dann hat das Abwehrsystem möglicherweise nicht genügend Zeit, einen längerfristigen Schutz aufzubauen. Deshalb ersetzt eine Ansteckung bei zu kurzen Abständen keine Impfung.

Impfung zu Beginn der Schwangerschaft

Bei Schwangeren sollen Impfungen erst ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel (ab 13. Schwangerschaftswoche) erfolgen. Sie haben erst im Nachhinein festgestellt, dass Sie bei der ersten Impfung bereits schwanger waren? Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse geht die STIKO davon aus, dass auch in diesem Fall keine Gefahr für Ihr Kind besteht.

Sind weitere Impfungen für mich empfohlen?

Die [STIKO](#) empfiehlt **allen ab 18 Jahren** sowie Kindern ab 6 Monaten mit bestimmten Vorerkrankungen folgendes Impfschema, um eine Basisimmunität aufzubauen:

- zunächst **2 Impfungen** (Grundimmunisierung) im Abstand von 4 bis 12 Wochen,
- dann eine **Auffrischimpfung** (Booster-Impfung), mindestens 6 Monate nach der 2. Impfung.

Eine Basisimmunität ist auch in folgenden Fällen empfohlen:

- während der Schwangerschaft, und zwar ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, also ab der 13. Schwangerschaftswoche (SSW),
- während der Stillzeit sowie
- bei Frauen im gebärfähigen Alter, damit bereits vor einer möglichen Schwangerschaft ein Impfschutz besteht.

Für wen sind weitere Auffrischimpfungen empfohlen?

Zusätzlich zur Basisimmunität wird manchen Frauen (auch Schwangeren ab der 13. SSW und Stillenden) eine jährliche Auffrischimpfung empfohlen:

- Bei einem höheren **Ansteckungsrisiko**: wenn Frauen in der Pflege oder in medizinischen Einrichtungen mit **direktem Patientenkontakt** beschäftigt sind,
- Bei einem höheren **Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf**: ab einem Alter von 60 Jahren oder aufgrund [bestimmter Vorerkrankungen](#),

- Wenn sie **enge Kontaktpersonen von Menschen mit geschwächtem Immunsystem** (beispielsweise Familienangehörige) sind, deren Abwehrsystem nach einer Impfung vermutlich keinen ausreichenden Schutz aufbauen kann.

Diese Personengruppen sollten die [Auffrischimpfung](#) jedes Jahr im Herbst erhalten. Wenn man allerdings **keine Abwehrschwäche** hat und sich im laufenden Jahr bereits mit dem Coronavirus angesteckt hat, dann kann die jeweilige Auffrischimpfung in der Regel entfallen. Auffrischimpfungen sollen vorzugsweise mit [mRNA-Impfstoffen](#) erfolgen, die an aktuell auftretende Varianten des Coronavirus angepasst sind.

Für Schwangere wird im Herbst auch die [Grippe-Impfung](#) empfohlen. Eine Corona-Schutzimpfung und eine Grippe-Impfung kann man meistens am gleichen Termin bekommen. Geimpft wird dann in der Regel an zwei verschiedenen Armen.

Welche Vorteile hat die Corona-Schutzimpfung für mich, wenn ich schwanger bin oder stille?

Die Corona-Schutzimpfung soll **Komplikationen bei Mutter und Kind** infolge einer Ansteckung mit dem Coronavirus verringern. Dazu gehören:

- schwere Erkrankungen an COVID-19
- bestimmte Schwangerschaftserkrankungen und
- Frühgeburten, Geburtseinleitungen oder Kaiserschnitte.

Nach der Corona-Schutzimpfung werden **schützende Antikörper** gegen das Coronavirus gebildet. Diese Antikörper können zum ungeborenen Kind gelangen und einen gewissen Schutz in den ersten Lebensmonaten bieten. Die Antikörper können auch beim Stillen über die Muttermilch an das Kind weitergegeben werden. Inwiefern diese Antikörper aus der Muttermilch das Kind schützen können, ist noch nicht abschließend geklärt.

Gut zu wissen:

- COVID-19-Impfstoffe haben **keinen bekannten Einfluss auf die Fruchtbarkeit**. Wie bei anderen Impfungen kann aber der Zyklus bei manchen Frauen vorübergehend etwas verschoben sein.
- Nach aktuellem Wissen hat eine Impfung der Mutter in der Schwangerschaft oder Stillzeit **keine ungünstigen Auswirkungen auf das Kind**. Sie dürfen nach der Impfung auch **wie gewohnt weiter stillen**.
- Je nach Altersgruppe und Situation werden entsprechende COVID-19-Impfstoffe empfohlen. Fragen Sie bei Ihrer impfenden Ärztin oder Ihrem impfenden Arzt nach.

Kann eine COVID-19-Erkrankung in der Schwangerschaft gefährlich für mich oder mein ungeborenes Kind sein?

Ja, in einigen Fällen. Schwangere **erkranken öfter** als andere Frauen **schwer** an COVID-19: Sie haben im Falle einer Erkrankung an COVID-19 **häufiger** eine **Lungenentzündung** als andere Frauen oder werden häufiger auf eine **Intensivstation** aufgenommen und beatmet.

Das gilt besonders, wenn sie **Vorerkrankungen** wie starkes Übergewicht, Diabetes oder Bluthochdruck haben oder älter als 35 Jahre sind.

Wenn man in der Schwangerschaft an COVID-19 erkrankt, ist das Risiko für bestimmte **Schwangerschaftserkrankungen** wie beispielsweise eine Schwangerschaftsvergiftung (Präeklampsie) erhöht. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass die Geburt zu einem frühen Zeitpunkt eingeleitet werden muss oder ein Kaiserschnitt nötig wird.

Welche Impfreaktionen können auftreten?

Die Impfstoffe sind in der Regel **gut verträglich**. Es kann zu üblichen Impfreaktionen wie Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder auch Fieber kommen. Die Beschwerden klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab. Schwere [Nebenwirkungen](#) sind **sehr selten**.

Wo kann ich mich impfen lassen?

Sie können sich in Arztpraxen und bei Frauenärzten, bei Betriebsärzten sowie in Apotheken impfen lassen. Die Impfung ist kostenlos.

Wieso sind Hygieneregeln weiter wichtig?

Die Corona-Schutzimpfung schützt gut vor einer schweren Erkrankung an COVID-19. Sie kann aber keinen vollständigen Schutz bieten.

Bestimmte [Verhaltensmaßnahmen](#) wie Händewaschen und das Tragen einer Maske helfen beim Schutz vor dem Coronavirus und anderen Atemwegsinfektionen.

Weitere Informationen:

www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-bei-schwangeren-und-stillenden/

[Bundesministerium für Gesundheit:
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/)